

## GRUNDAUSBILDUNG BÜHNENTANZ

*einmalig & innovativ — ein Tanz-Studium auf höchstem Niveau*

So bilden wir reflektierende, vielseitige Künstler und Tanz-Professionals aus:

- Flexibler Ausbildungsplan in Voll- oder Teilzeit
  - Vollzeit: 3-Jahre (40 Stunden pro Woche, 46 Woche pro Jahr, inklusive wöchentlicher Unterricht, Selbststudium, Onlinekurse und Intensivwochen)
  - Teilzeit: 4-10 Jahre Vorort oder als Fern-Ausbildung
- Umfang: 180 Leistungspunkte (5.400 Stunden) in 18 Modulen
- Abschluss: „Zertifikat Grundausbildung Bühnentanz / Dance Studies Foundational Certificate“
  - bei Belegung von Balletttechnik-Modulen 1-4: „mit allgemeinem Profil / with general profile“
  - bei Belegung von Balletttechnik-Modulen 2-5: „mit Ballettprofil / with Ballet Profile“
  - bei Belegung von Balletttechnik-Modulen 3-6: „mit gehobenem Ballettprofil / with Honors-Ballet Profile“
- Mindestalter: 10 Jahre (nur Praxisanteile der Kern- und Choreographiemodule) — nach oben keine Altersbegrenzung!
- Komplette Ausbildung befähigt:
  - zur beruflichen Einstieg als Tänzer\*in, Tanzkritiker\*in, Choreograph\*in, Tanzpädagog\*in
  - als Zugang zu
    - 2-jährigen Weiterbildungen (Bühnenreife/Performanz, Choreographie, Tanzkritik/-journalismus, Tanzpädagogik)
    - kurzen Fortbildungen (Tanz-in-KiTa/Kindergärten, Tanz-in-Schulen)
- Kernmodule der Ausbildung geeignet als
  - grundlegende Bühnentanz oder Ballett-Ausbildung
  - Vorbereitung für staatliche Ballettakademien

### BESONDERHEITEN

- Ausbildungszeiten flexibel (auch außerhalb der regulären Schul- oder Arbeitszeiten nachmittags/abends/Wochenende/Ferien): Absolvierung begleitend zur weiterführenden Schule, Universitätsstudium oder zum Beruf möglich
- flexibler, selbstständig zu gestaltender Studienplan: Voll- oder Teilzeit
- hybride Fern-Ausbildung in Voll- oder Teilzeit möglich: 4-5 Intensivwochen pro Jahr + online Unterricht (+1 Jahr Intensivsamstage bei Vollzeit)
- Tanzausbildung ist für alle Altersgruppen ab 10 Jahre offen: intergenerationales Lernkonzept, in dem wir Auszubildende unterschiedlichsten Lebensalters zusammenbringen, welche individuell mit- und voneinander lernen
- Verbindung von Praxis, Reflexion und Forschung, von Kunst und Wissen mit dem Ziel, Neues schaffen zu können
- stark begrenzte Zahl der Ausbildungsplätze, um den individuellen Austausch, die persönliche Betreuung und damit den Bildungsstandard gewährleisten zu können.
- Regelmäßige Showings der Projektarbeit und Choreographien der Studenten, sowie mit Haus- und Gastchoreographen
- bundesweit bisher einmaliges Design
- unkonventionelles Tanzausbildungs-Design mit entsprechender individuell gestaltbarer Form
- bilingual Englisch/Deutsch
- diese Tanzausbildung kann als grundlegende Ballett-Ausbildung auch als Vorbereitung auf ein weiteres Tanz-Studium an staatlichen Einrichtungen dienen

#### LEITGEDANKE

Die Tanzausbildung am InzTanz ist gedacht als Anschlussweg an die künstlerische und wissenschaftliche Tanzwelt, indem gemeinsam in Tanzpraxis und Tanztheorie konventionelle Grenzen abgetastet, angegangen und überschritten werden.

- Verbindung von Praxis, Reflexion und Forschung, von Kunst und Wissen mit dem Ziel, Neues schaffen zu können
- Das eigene Potenzial wird, professionell begleitet und individuell abgestimmt, ohne Konkurrenz- oder Leistungsdruck weiter entwickelt.
- Der Erhalt der Gesundheit ist dabei zentraler Aspekt: fundiertes Ballett-Studium zum Erlangen einer gesunden Tanz- und Körpertechnik, die die Grundlage für eine Tanzausbildung in verschiedensten Tanzstilen ist
- dezentralisierte Ausbildung, in dem bestehende Strukturen genutzt, und neue Strukturen geschaffen werden
- bundesweit bisher einmaliges Design (vergleichbare Programme finden sich in den USA und in GB)
- stark begrenzte Zahl der Ausbildungsplätze, um den individuellen Austausch, die persönliche Betreuung und damit den Bildungsstandard gewährleisten zu können.
- Teilzeit und Vollzeit möglich; als Vollzeitausbildung angelegt auf 3 Jahre, als Teilzeit berufsbegleitend oder begleitend zur Hochschule oder weiterführenden Schule möglich (flexibel, bis maximal 10 Jahre Dauer)
- intergenerational: Mindestalter ist 10 Jahre, nach oben gibt es keine Altersbegrenzung. Wir setzen auf ein intergenerationales Lernkonzept. In unserer Ausbildung bringen wir Auszubildende unterschiedlichsten Lebensalters zusammen, welche individuell mit- und voneinander lernen.
- Von unseren professionellen Tanzpädagogen wird nicht nur das „was“ vermittelt, sondern auch das „wie“ der entsprechenden Tanztechnik sowie theoretisches Hintergrundwissen.

#### ZIELE DER AUSBILDUNG

Wir wollen in der Tanzausbildung Tänzer ausbilden, die denken wollen, die den Mut und die praktischen wie reflexiv-analytischen Kompetenzen haben, neue Wege zu gehen, die erforschen und entdecken und sich aufgrund ihrer vielseitigen Kompetenzen bei gleichzeitigem stark individuellen Profil souverän in der pluralen, unbeständigen Welt des Tanzes bewegen — und dafür ausgerüstet sind, sich lebenslang weiter zu bilden und zu entwickeln.

- fundierte technische Basis und reflexive Kompetenz in den drei Hauptgenres westlichen Tanzes: Ballett, Modern/Zeitgenössisch, Black Dance — nicht als Selbstzweck und Reproduktion, sondern als Werkzeug zum eigenen Schaffen
- fundiertes Verständnis des eigenen Körpers und verantwortungsvoller Umgang mit ihm als Arbeitsinstrument
- fundierte Kompetenz in Hinblick auf theoretisches Wissen und analytische Fähigkeiten
- Entwicklung des eigenen tänzerischen/choreographischen und tanzwissenschaftlichen Profils mit Fokus auf Individualität und Vielseitigkeit
- theoretische wie praktische Kenntnis des Berufsfeldes

#### AUSBILDUNGSDESIGN

Die Grundausbildung Bühnentanz ist keine gewöhnliche Bühnentanzausbildung.

Es folgt keinem schulischen, in Klassen festgelegtem Ausbildungsschema, sondern hat vielmehr den universitären Charakter eines Tanz-Studiums, wenn es auch außerhalb der Hochschule angesiedelt ist: Es erfordert einen selbständigen Umgang mit den Ausbildungsmodulen und die selbstverantwortliche Gestaltung eines eigenen Ausbildungsplans.

Lernen und Forschen werden nicht als zwei getrennte, nach einander erfolgende Vorgänge verstanden, sondern als *ein* Komplex verstanden. Es wird erwartet, dass die Studierenden eigene Erkenntnisse, Gedanken und Projekte aktiv in die gemeinsame Arbeit einbringen.

Die Tanzausbildung am InzTanz hat ein Design, das unkonventionell ist und unkonventionelle Tänzer hervorbringt — und sind damit

InzTanz Mathis-Masury, Reutlinger Str. 10, D-72072 Tübingen; [www.inztanz.de](http://www.inztanz.de); [info@inztanz.de](mailto:info@inztanz.de); (+49) 07071 / 869 888 2

Bankverbindung: InzTanz Mathis-Masury, KtoNr. 13 01 522, Deutsche Bank, RT (BLZ 640 700 24)

BIC (SWIFT): DEUT DE DB640; IBAN: DE30 640 700 240 1301522 00

INZTANZ\_JUNE 23, 2025 : Seite 2 von 7

nur für Personen geeignet, die bereit sind, mit bestimmten gängigen Mustern zu brechen um sich auf das zu konzentrieren, worauf es wirklich ankommt: Die Entwicklung der eigenen praktischen wie theoretischen Fähigkeiten im Bereich Tanz.

Kernpunkte:

- Vermittlung einer soliden Wissensbasis in Hinblick auf die oben genannten Punkte
- individuelle Begleitung — Ausbildung gemäß der individuellen Talente, Bedürfnisse, Stärken und mitgebrachten Voraussetzungen
- persönlicher Austausch und enge Zusammenarbeit zwischen Dozenten und Studierenden
- Verbindung von Theorie und Praxis auf allen Ebenen

#### AUSBILDUNGSFORM

Die Berufsausbildung Tanz ist am InzTanz in verschiedene Module gegliedert, die bestimmte Fächer mit verschiedenen Pflichtveranstaltungen umfassen (siehe Ausbildungsinhalte und Modulübersicht).

Das praktische Training der Tanzausbildung — z. B. die Ballett-Ausbildung — findet in den bestehenden offenen Kursen von InzTanz statt. Dadurch wird zum Einen die selbständige und selbstverantwortliche Arbeit gefördert. Zum Zweiten bedeutet dies eine Laboratmosphäre, die den Fokus auf den Lern- und Forschungsprozess und nicht auf Konkurrenz und rein formale Leistungsziele legt. Zusätzlich zu diesen Training findet eine gesonderte Förderung der Auszubildenden in den ausbildungsrelevanten Fächern in speziellen, geschlossenen Kursen statt.

Anders als in vielen anderen Institutionen beruht die Tanzausbildung am InzTanz auf einem offenen Bildungskonzept: Neben den vordefinierten Pflichtveranstaltungen müssen sich die Auszubildenden je nach eigener Schwerpunktsetzung selbstbestimmt Inhalte zusammenstellen und darin entsprechende abschlussrelevante Prüfungsleistungen erbringen. Diese Inhalte sollen auch von anderem als dem regulären hauseigenen Lehrpersonal vermittelt sein.

Regelmäßige Showings der Projektarbeit und Choreographien der Studierenden, sowie Zusammenarbeit mit Haus- und Gastchoreographen ist ebenfalls wichtiger Bestandteil der Berufsausbildung Tanz.

#### VORAUSSETZUNGEN

Formale Voraussetzungen:

- Zahlung der Bewerbungsgebühr
- fristgerechtes Einreichen der folgenden Dokumente zur Bewerbung:
  - Bewerbungsbogen
  - CV
  - Abschlusszeugnis Schule
  - Nachweis von Sprachkenntnissen
    - Deutsch (mindestens GeF/CEFR-Stufe B1)
    - Englisch (mindestens GeF/CEFR-Stufe B2)
  - ärztliches Eignungsattest
  - 3 Tanzfotos
  - Motivationsschreiben
- Bestehen der Eignungsprüfung

Die Ausbildung am InzTanz verlangt:

- tänzerische Begabung
- reflexives Denken
- Neugier und Lernbereitschaft; hohe Auffassungsgabe
- selbständiges Lernen und Arbeiten
- eigenständige Ziel- und Schwerpunktsetzung
- aktives Engagement und Mitgestaltung des Lern- und Arbeitsprozesses
- Kreativität und Freude am eigenen Entwickeln von Bewegung
- Kompetenz zum Arbeiten und Lernen unter Strukturbedingungen, die erst noch im Werden begriffen sind
- Mut zum Unkonventionellen

#### AUSBILDUNGSgebÜHREN

Für die Vollzeit- und Teilzeit-Ausbildung (3 bzw. 6 Jahren) sind monatliche Gebühren fällig. Diese werden für jeden Auszubildenden vertraglich vereinbart. Bei halbjährlicher Zahlung gilt eine Ermässigung. Im modularisierten Modus ist keine monatliche Gebühr, sondern eine Prüfungsgebühr für jedes Modul zu entrichten. Die Höhe der Prüfungsgebühr hängt von der Anzahl an Leistungspunkte (LP) des gebuchten Moduls ab.

Siehe separates Blatt „AUSBILDUNGSgebÜHREN“ für die jeweils geltenden Gebühren.

#### BEWERBUNGSVERFAHREN

Die Tanzausbildung in festen Formaten von 3 oder 6 Jahren kann jährlich zum Wintersemester (Beginn: September) begonnen werden; das modularisierte Format kann flexibel begonnen werden. In jedem Jahr gibt es zwei Bewerbungsfristen. Nach Ablauf einer Bewerbungsfrist werden Bewerber ausgewählt und zu individuellen Terminen für die Eignungsprüfung eingeladen.

Die Eignungsprüfung umfasst entweder einen langen Tag oder mehrere Tage. Der/Die Bewerber\*in nimmt an Trainings teil (Black Dance, Ballett, Modern), und wird in diesen auf seine/ihre Auffassungsgabe, Kenntnisstand, Entwicklungsfähigkeit etc. hin geprüft. Zusätzlich werden dem/der Bewerber\*in Improvisations- und choreographische Aufgaben gestellt; die Präsentation eines kurzen, im Vorfeld selbst erarbeiteten Tanzes (2 Min.) wird begutachtet. Abschliessend findet ein kurzes Bewerbungsgespräch statt.

Wer die Eignungsprüfung besteht, kann bis zu seinem tatsächlichen Ausbildungsbeginn schon im Rahmen des PreStudy-Programms am InzTanz anfangen.

#### PRE-STUDY

Bei bestandener Aufnahmeprüfung gibt es die Möglichkeit, ab dem darauffolgenden Semester bis zum offiziellen Ausbildungsbeginn am PreStudy-Program teilzunehmen. PreStudy-Teilnehmer\*innen können mit der Entrichtung des Flatrates an den Trainings am InzTanz teilnehmen. Die Einhaltung eines persönlich abgestimmten Trainingsplan ist dabei verpflichtend. Somit können die Teilnehmer\*innen sich auf das Trainingspensum der Ausbildung einstellen, Inhalte eigenständig erarbeiten und Prüfungsleistungen vorbereiten. Die PreStudy-Teilnehmer\*innen erhalten zudem 20%-Ermäßigung an allen Workshops am InzTanz.

#### WEITERQUALIFIKATION

Nach einer absolvierten Grundausbildung Bühnentanz gibt es die Möglichkeit zur 2-jährigen Weiterqualifikation. Die aufbauende Tanzausbildungen am InzTanz sind in den folgenden Bereichen:

1. Tanzwissenschaft
2. Tanzpädagogik
3. Bühnenreife / Performanz
4. Tanzkritik / -journalismus

Die Weiterqualifikationen befinden sich derzeit noch im Aufbau.

Die Ballettinhalte der Grundausbildung Bühnentanz am InzTanz gleichen einer grundlegenden Ballett-Ausbildung. Sie eignen sich somit als Vorbereitung für die Aufnahme an staatlichen Ballett-Akademien.

#### AUSBILDUNGSINHALTE

Die Ausbildung umfasst 18 Module, welche über ein bis vier Semester laufen. Jedes Ausbildungsjahr umfasst zwei Semester. Insgesamt werden in allen Modulen 180 Leistungspunkte (LP) erworben. Dies entspricht für jedes Ausbildungsjahr 60 LP.

Die Ausbildung gliedert sich in Basismodule, in denen grundlegendes Wissen zum Fach vermittelt wird; Kernmodule, die den Erwerb zentraler Fähigkeiten sichern; Ergänzungsmodule, in denen das erworbene Kern- und Basiswissen erweitert und angewandt wird; sowie Wahlpflichtmodule, in denen die Auszubildenden sich ergänzende Inhalte selbst bei externen Institutionen (Universitäten, Tanz-Bildungseinrichtungen) zusammenstellen. Mit einer Abschlussarbeit wird die Ausbildung beendet.

Modellausbildungspläne für Voll- und Teilzeit finden Sie auf [www.inztanz.de](http://www.inztanz.de) zum Download.

MODULBESCHREIBUNGEN

**M1 - Tanzgeschichte, 9 LP**

In diesem Modul wird die Geschichte des klassischen Tanzes sowie die Entwicklung des Modern und Black Dance erlernt. Aus dieser Perspektive werden dann aktuelle Entwicklungen des Tanzes in den Blick genommen.

**M2 - Tanzmedizin, 9 LP**

In diesem Modul soll das für die Arbeit als Bühnentänzer/in zentrale physiologische und medizinische Wissen und eine fundierte Kenntnis des eigenen Körpers zu verantwortungsvollem Umgang mit ihm erworben werden.

**M3 - Tanzanalyse, 9 LP**

In diesem Modul werden Methoden und Techniken der Tanzanalyse erlernt. Den theoretischen Rahmen bilden dabei Tanzphilosophie und Tanzrezeption.

**M4 - Choreographie, 9 LP**

In diesem Modul soll Hintergrundwissen für eigene Choreographie erworben werden. Verschiedene Choreographiemethoden sowie Choreographen und ihre speziellen Techniken (z. B. Forsythe, Cunningham) werden theoretisch wie praktisch kennen gelernt.

**M5 - Modulcontainer: Balletttechnik A, 15 LP**

Dieses Modulcontainer umfasst folgende Module:

- Balletttechnik 1: Inhalte des ersten Ausbildungsjahres nach dem Waganowa-System. Die Grundlagen des klassischen Balletts - die Grundhaltung und die Grundformen der Bewegung in dieser Technik - werden erarbeitet. Der Fokus liegt auf der Entwicklung von Kraft, muskulärem Gleichgewicht, einer guten technischen Grundlage und Kondition.
- Balletttechnik 2: Inhalte des zweiten Ausbildungsjahres nach dem Waganowa-System. Die Grundlagen werden weiter vertieft und auf das bisher Erarbeitete aufgebaut; die Beherrschung der Grundhaltung stabilisiert. Die Arbeit auf halber Spitze beginnt; das Tempo wird erhöht und an Sprüngen vornehmlich auf beiden Beinen gearbeitet.
- Balletttechnik 3: Inhalte des dritten Ausbildungsjahres nach dem Waganowa-System. Die barre exercise wird auf demi-pointe ausgeführt. Das Basisstudium der einfachsten Bewegungen en tournant beginnt. Au milieu beginnt die Arbeit auf demi-pointe. Sprünge auf einem Bein werden erlernt. Die Grundlagen der batterie werden eingeführt.

Es muss jeweils ein Modul belegt werden; das Modul darf in keinem anderen Modulcontainer belegt werden.

**M6 - Modulcontainer: Balletttechnik B, 15 LP**

Dieses Modulcontainer umfasst die Module

- Balletttechnik 2: (s.o.)
- Balletttechnik 3: (s.o.)
- Balletttechnik 4: Inhalte des vierten Ausbildungsjahres nach dem Waganowa-System. Die Schrittcombinationen werden schneller, komplexer und enthalten mehr Drehungen, klein und groß, auf einem Bein. Große Sprünge en place entwickeln weiter die Beinkraft; die Grundlagen der grande allegro werden erarbeitet. Die petite batterie wird ergänzt. Sur les pointes werden sämtliche pas des bourrée en tournant ausgeführt und die großen Posen werden entwickelt. Das aplomb beim Drehen insbesondere in großen Posen wird betont, sowie die Entwicklung von fließenden Bewegungen der Arme und des Oberkörpers.

Es muss jeweils ein Modul belegt werden; das Modul darf in keinem anderen Modulcontainer belegt werden.

**M7 - Modulcontainer: Balletttechnik C, 15 LP**

Dieses Modulcontainer umfasst die Module

- Balletttechnik 3: (s.o.)
- Balletttechnik 4: (s.o.)
- Balletttechnik 5: Inhalte des fünften Ausbildungsjahres nach dem Waganowa-System. Die batterie und geschlossene Drehungen auf einem Bein werden gemeistert — letztere werden in vielen Kombinationen an Stange integriert. Das Studium der Drehungen in den grossen Posen und der grandes fouettés beginnt. Fließende und geschmeidige Übergänge beim Wechsel zwischen Posen wird entwickelt. Die Entwicklung von Sprunghöhe in den grossen Sprüngen beginnt.

Es muss jeweils ein Modul belegt werden; das Modul darf in keinem anderen Modulcontainer belegt werden.

**M8 - Modulcontainer: Balletttechnik D, 15 LP**

Dieses Modulcontainer umfasst die Module

- Balletttechnik 4: (s.o.)
- Balletttechnik 5: (s.o.)
- Balletttechnik 6: Inhalte des sechsten Ausbildungsjahres nach dem Waganowa-System. Schwerpunkt ist das Studium der Sprünge aus verschiedenen préparatifs, und die Entwicklung von ballon in den grossen Sprüngen. Viele Bewegungen der Stange werden schneller und jetzt gedreht ausgeführt, und kombiniert mit zweifachen Drehungen, welche in grossen Posen enden. Die batterie wird komplexer und schneller. Mehrere Sprünge werden eingeführt, wie gargouillade, cabriole, brisé und grand jeté.

Es muss jeweils ein Modul belegt werden; das Modul darf in keinem anderen Modulcontainer belegt werden.

**M9 - Techniken des Black Dance, 15 LP**

In diesem Modul werden zentrale Techniken des Black Dance erarbeitet. Die Basis bilden dabei die Techniken von Giordano, Dunham und Horton. Darüber hinaus werden aktuelle Elemente des Street Dance, wie Popping, Locking oder Krumping vermittelt.

**M10 - Techniken des Modern Dance, 15 LP**

In diesem Modul werden zentrale Techniken des Modern Dance erarbeitet. Den Schwerpunkt bilden dabei die Humphrey/Limón- und die Graham-Technik. Auch zeitgenössische Techniken werden hier erlernt.

**M11 - Hospitation Tanz-auf-den-Bühnen, 6 LP**

In der Hospitation soll ein fundierter Einblick in das aktuelle Geschehen auf den professionellen Bühnen gewonnen werden. Dazu werden 60 Stunden Tanz-Vorstellungen besucht. Im Anschluss werden kurzen Rezensionen als Blog veröffentlicht, und medial angereichert.

**M12 - Berufswelt Tanz, 3 LP**

In diesem Modul werden die Rahmenbedingungen einer Existenz als Bühnentänzer erschlossen. In der Lehrveranstaltung geht es vor allem um Vortanzen, Versicherungen, Steuern und wichtige Organisationen in diesem Bereich.

**M13 - Tanz-hinter-den-Kulissen, 3 LP**

In diesem Modul werden Wissen und Fähigkeiten erworben, die im Rahmen der Bühnendarstellung und eigener Inszenierungen zentral sind. Darunter fallen Lehrveranstaltungen zu unter anderem Maske, Kostüm, Beleuchtung, Ton und Bühnenbild.

**M14 - Hospitation: Proben begleiten, 9 LP**

Inhalt dieses Moduls ist die Entwicklung einer analytischen, synthetisierenden, evaluativen Kompetenz im Schaffensprozess der professionellen Welt des künstlerischen Bühnentanzes. Auszubildenden erleben und verstehen die Arbeitsweisen und Erfahrungen der Berufswelt. Dazu beobachten Auszubildende 120 Stunden Proben bei mindestens 3 verschiedenen Stücken renommierter Tanz-Companys. Die gewonnenen Einblicke werden in Form eines Lerntagebuchs, durch Beobachtungsprotokolle und schriftliche Reflexion (historisch, analytisch, medizinisch, choreographisch) dokumentiert.

**M15 - Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen, 6 LP**

In diesem Modul werden Wahlpflichtkurse an anderen Bildungseinrichtungen belegt, die wichtige Schlüsselqualifikationen für die berufliche Entwicklung wie Präsentationstechniken, Selbstorganisation o. Ä. vermitteln.

**M16 - Studium Integrale — Tanztechniken plus, 6 LP**

In diesem Modul sollen durch das Belegen von externen Veranstaltungen die eigenen Lernschwerpunkte vertieft werden. In Workshops und Kursen (auch an anderen Tanz-Institutionen möglich) werden Tanztechniken erworben oder vertieft, die nicht in den Kernmodulen abgedeckt werden (z.B. Spitzentanz- oder Pas de deux-Klassen, traditioneller afrikanischer oder indischer Tanz). Durch diese selbstständige Schwerpunktsetzung wird das eigene tänzerische Profil und die Persönlichkeit ausgeformt und gestärkt.

**M17 - Fachaffine Schlüsselqualifikationen - Praktikum, 9 LP**

Um einen praktischen Einblick in die Berufswelt Tanz zu erhalten, absolvieren die Auszubildenden eine Praktikumszeit von mindestens 6 Wochen in einer oder mehreren Institutionen im Bereich Tanz.

**M18 - Abschlussarbeit, 12 LP**

Die Ausbildung wird mit einer Abschlussarbeit beendet, welche sowohl eine theoretische wie auch praktische Form haben muss.